

**Gemeinde Quarnbek****Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 27. März 2014,  
im Sportlerheim Fortuna Stampe,  
in Strohbück**

Beginn: 19.30 Uhr und 20.35 Uhr  
Ende: 19.35 Uhr 21.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 46 bis 53 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 und 4 bis 14.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 25

**Anwesende:****a) stimmberechtigt:**

- |     |               |             |                |
|-----|---------------|-------------|----------------|
| 1.  | Bürgermeister | Klaus       | Langer         |
| 2.  | Gem.Vertr.    | Carsten     | Bock           |
| 3.  | Gem.Vertr.    | Kay         | Oldörp         |
| 4.  | Gem.Vertr.in  | Sabine      | Müller-Günther |
| 5.  | Gem.Vertr.    | Cedric      | Boudin         |
| 6.  | Gem.Vertr.    | Johann      | Schirren       |
| 7.  | Gem.Vertr.    | Frank       | Stephan        |
| 8.  | Gem.Vertr.    | Harald      | Steffen        |
| 9.  | Gem.Vertr.in  | Gunda       | Niemann        |
| 10. | Gem.Vertr.in  | Tanja       | Metz           |
| 11. | Gem.Vertr.in  | Birgit      | Rathje         |
| 12. | Gem.Vertr.in  | Melissa Ann | Kahlau         |
| 13. | Gem.Vertr.    | Wolfgang    | Gradert        |
| 14. | Gem.Vertr.    | Horst       | Kay            |

**c) nicht stimmberechtigt:**

Herr Reiser

Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 18.03.2014 auf Donnerstag, den 27.03.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.**

---

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 4 in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratenden TOP.
2. Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 13. Februar 2014.
3. Kita- Personalangelegenheiten.
4. Verschiedenes nicht-öffentlich.
5. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13. Februar 2014.
6. Bericht des Bürgermeisters.
7. Berichte der Ausschussvorsitzenden.
8. Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter.
9. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen.
10. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Städtebaulichen Vertrag zur Errichtung von 3 Windkraftanlagen im B-Plan – Groß Niedeel.
11. Beschlussfassung zur Auftragsbestätigung für die Installation von 3 Rolltoren für das Feuerwehrgerätehaus.
12. Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan 2. Stufe der Gemeinde Quarnbek.
13. Beratung über die Einführung eines sogenannten Senioren-Taxi-Scheines für die Gemeinde Quarnbek.
14. Verschiedenes öffentlich

---

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

**TOP 5: Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom  
13. Februar 2014**

---

Folgende Änderungswünsche werden vorgebracht:

TOP 8, gesamter Abschnitt:

Der Name „Mohn“ ist zu ändern in „Mohr“

StV: einstimmig dafür

Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht. Somit gilt das Protokoll vom 13.02.2014 in der geänderten Fassung als festgestellt.

**TOP 6: Bericht des Bürgermeisters**

---

- Einwohnerzahl per 28.02.2014 = 1.772
- Am Samstag, dem 29.03.2014, startet wieder die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an den bekannten Sammelpunkten einzufinden und zu beteiligen. Start ist um 10.00 Uhr, ab 12.00 Uhr gibt es zur Stärkung Erbsensuppe und ein Kaltgetränk. Verantwortlich ist Gemeindevertreter Horst Kay, der bei Fragen auch Auskunft erteilt.
- Wegen der Vorkommnisse um einen auffälligen Hund im Schmiedeberg hat der Bürgermeister wiederholt mit dem zuständigen Ordnungsamt in Molfsee Kontakt gehabt; bisher jedoch ohne sichtlichen Erfolg. Auch betroffene bzw. besorgte Bürgerinnen und Bürger waren bereits in Molfsee vorstellig. Fakt ist: Die durch den Hund geschädigten Personen müssen persönlich eine Anzeige machen, damit das Ordnungsamt offiziell eingreifen kann. Der Bürgermeister wird gegebenenfalls weiter berichten.
- Wegen des Anfangsverdacht auf Gewässerverunreinigung am offenen Verbands-Gewässer zwischen Petersilienweg und Dorfstraße hat der Bürgermeister die Untere Naturschutzbehörde in Rendsburg um Aufklärung gebeten.
- Die Kosten für den Bürgermeisterbrief im Dezember beliefen sich inklusive Druckvorlage, Druck und Austeilung auf 292,64 €.
- Am 21.03.2014 fand die „Brandschau“ im neuen Teil der Schule und des Kindergartens statt. Die dabei festgehaltenen leichten Mängel werden vom Bauausschuss geprüft und abgearbeitet.
- In der 14. Kalenderwoche wird ein Vorführmodell des neuen Schulbusses von einem Mitarbeiter der Vertriebsgesellschaft vorgestellt.
- Die für den Winter 2014 angekündigte Bürgerversammlung zum Thema „Daseinsvorsorge“ muss verschoben werden. Es ist zurzeit schwierig, zu diesem Thema einen kompetenten Moderator zu finden.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet voraussichtlich am 22.05.2014 statt.

## **TOP 7: Berichte der Ausschussvorsitzenden**

---

### Für den Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Carsten Bock):

- Es wird auf dem Spielplatz der Schule/ Kindergarten ein Zaun gesetzt.

### Für den Bauausschuss (Vorsitzender Wolfgang Gradert):

- Die Doppelflügeltür im Eingangsbereich der Schule lässt sich nicht mehr ordnungsgemäß öffnen. Die Reparatur erfolgt in den Osterferien; Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
- Die Sanierung der Schul-WC erfolgt in den Sommerferien. Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- € sind in den Haushalt eingestellt.
- Der Einbau der neuen Tore im Feuerwehrgerätehaus erfolgt 2014 Die Haushaltsmittel für diese Maßnahme sind schon seit Jahren genehmigt.
- Die vom Brandschutzbeauftragten festgestellten Mängel bei der Begehung der Schule/Kindergarten sind größtenteils schon abgearbeitet.
- Gemeindevertreter Oldörp bemängelt, dass die eingeholten Angebote für den Einbau der Tore für das Feuerwehrgerätehaus den neuen Ausschussmitgliedern nicht vorlagen und bittet in Zukunft –auch bei bereits genehmigten Haushaltsmitteln- Maßnahmen konkret im Ausschuss zu beraten.

### Für den Schul-, Jugend- und Sportausschuss (Vorsitzender Harald Nissen):

- Die Beschaffung für zwei Schul-Laptops wurde nachträglich genehmigt.
- Für den Spielplatz in Stampe werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.
- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 15.04.2014 um 20.00 Uhr statt.

### Für den Finanzausschuss (Vorsitzender Dirk Schacht):

- Nächstes großes Thema im Finanzausschuss wird die Finanzierung des Schulbusses sein (Leasingvertrag).
- Herr Schacht bittet darum, sich bereits jetzt Gedanken für die Haushaltsmittelanmeldung für das Jahr 2015 zu machen.

### Für den Wegeausschuss (Vorsitzender Johann Schirren):

- Keine gravierenden Punkte

### Für den Umweltausschuss (Vorsitzender Harald Steffen):

- Der Lärmaktionsplan wurde bisher noch nicht im Umweltausschuss beraten.
- Herr Steffen erwähnt, dass er bei einem Quiz 1 ha „Bienenblumensaat“ gewonnen hat. Wenn jemand Interesse daran hat, kann er/sie sich gerne bei ihm melden.

**TOP 8: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter**

---

- Gemeindevertreter Steffen fragt nach dem Sachstand der blauen Wildstrahler an den Straßenrändern, die vor einiger Zeit entfernt wurden.  
Der Bürgermeister erklärt, dass diese von dem Eigentümer der Strahler abgebaut und anschließend verkauft wurden.
- Weiterhin wurde nach dem Sachstand der Unterschriftenaktion bezüglich des Tempolimits im Rajensdorfer Weg gefragt.  
Bürgermeister Langer erklärt, dass er beim Kreis nachgefragt habe. Eine Begrenzung auf 20 km/h hat geringe Aussichten auf Genehmigung. „Tempo 30“ wäre realisierbar.  
Er merkt aber an, dass eine von ihm durchgeführte Studie nicht belegen könne, dass in diesem Bereich sonderlich schnell gefahren werde. Der Schnellste wurde nachts, mit 78 km/h gemessen.
- Eine Nachfrage zum Sachstand der weiteren Vorgehensweise bezüglich der Strohbrücker Schleuse beantwortet der Bürgermeister dahingehend, dass ihm vorschwebt, in der Schleuse Strohbrück Gravitationsturbinen einzubauen.  
Die Wasserschiffahrtsverwaltung jedoch beabsichtigt die gesamte Fläche zu verkaufen. Sollte es einen neuen Bearbeitungsstand geben, wird der Bürgermeister darüber berichten.
- Gemeindevertreterin Frau Rathje fragt nach dem Teilnehmerkreis bei der Schulbusvorführung und ob bei diesem Termin auch die Frage der Ausstattung geklärt wird.  
Herr Langer beabsichtigt alle Gemeindevertreter, den Schulausschuss sowie die Busfahrer die Teilnahme zu ermöglichen. Er wird alle informieren, sobald der genaue Termin feststeht. Die Frage der Ausstattung werde ebenfalls im Rahmen der Vorführung erörtert.
- Gemeindevertreterin Frau Niemann merkt an, dass einige Erdbefestigungsbalken an der Bushaltestelle Stampe fehlen.  
Der Bürgermeister antwortet, dass die Arbeiten in naher Zukunft erledigt werden (Befestigungsbalken und Abflachung).
- Gemeindevertreter Herr Bock fragt nach, ob die Aktivregion Mittelholstein Aktivitäten für die Gemeinde Quarnbek plane. Die Homepage der Aktivregion hat einen Stand von Ende 2013.  
Der Bürgermeister erwidert, dass der Geschäftsführer der Aktivregion länger erkrankt war und in Zukunft wieder aktiv sein wird.

## **TOP 9: Einwohnerinnen und Einwohner fragen**

---

- Frau Dr. Neumann merkt an, dass der Radweg nach Flemhude sehr holprig sei und eine Gefahr darstellt.  
Bürgermeister Langer erwidert, dass dieses Problem bekannt sei und bei der zuständigen Stelle, dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, gemeldet wurde. Derzeit stehen aber keine Gelder für die Ausbesserung zur Verfügung. Er bittet daher um Geduld.

## **TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Städtebaulichen Vertrag zur Errichtung von 3 Windkraftanlagen im B-Plan 13 – Groß Niedeel.**

---

Gemeindevertreter Herr Gradert beantragt diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Er merkt an, dass die Bürger seit 2,5 Jahren keine weiteren Informationen über dieses Thema bekommen haben. Es müsse zunächst eine Einwohnerversammlung stattfinden, um die Bürger „mitzunehmen“.

Gemeindevertreterin Frau Niemann stimmt Herrn Gradert zu. Zudem merkt sie an, dass der Entwurf des Städtebaulichen Vertrages in seiner letzten Änderung (heute, 18.00 Uhr) erst kurz vor der Sitzung vorlag und man keine Zeit hatte, sich einzuarbeiten.

Frau Müller-Günther merkt an, dass die Aussage, dass die Bürger 2,5 Jahre keine Informationen bekommen haben, richtig ist. Dies lag aber vorrangig daran, dass es keine neueren Erkenntnisse gab. Sie fügt an, dass die Erarbeitung des Vertragsentwurfes nunmehr in aller Schnelle erfolgte. Da es zwischen den Fraktionen in einem Punkt noch Unstimmigkeiten gibt, würde sie einer Vertagung zustimmen.

Gemeindevertreter Bock sprach sich FÜR die Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung aus und GEGEN einen Aufschub der Planung wegen einer vorgezogenen EinwohnerInnenversammlung.

Weiterhin sagte er, dass eine in wenigen Wochen organisierte EinwohnerInnenversammlung sicher den derzeitigen Projektplanungsstand darstellen könne, ihm aber die Formulierung und Konkretisierung der Gemeindeinteressen vorab, ebenso wie die Auseinandersetzung und Abwägung mit denjenigen, die der Planung skeptisch gegenüber stehen, fehle. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man sich lediglich den Willen der Betreibergesellschaft anhören. Der zu beratende Städtebauliche Vertrag soll die Finanzierung der gemeindlichen Bauleitplanung sicherstellen. Während der Bauleitplanung werden in den öffentlichen Ausschusssitzungen die Gemeindeinteressen formuliert. Bisher reagiert die Gemeinde nur auf die Wünsche der Betreiber. Mit dem Einstieg in die Bauleitplanung gehe es auch darum, was die Gemeinde und ihre BürgerInnen wollen. Das wird durch den CDU-Antrag zunächst einmal auf die „lange Bank“ geschoben. Deshalb werde er dem Antrag der CDU nicht zustimmen.

Im Anschluss wird über den Antrag auf Vertagung abgestimmt:

STV:            11 dafür                    0 Enthaltungen                    3 dagegen

Somit ist der Tagesordnungspunkt vertagt.

---

**TOP 11:      Beschlussfassung zur Auftragsbestätigung für die Installation von 3 Rolltoren für das Feuerwehrgerätehaus.**

---

Bürgermeister Langer erklärt kurz den Sachverhalt und stellt die Kosten dar.

Gemeindevertreterin Frau Rathje fragt, was mit den alten Toren passiert. Herr Langer antwortet, dass diese entsorgt werden und gegebenenfalls noch ein Schrottwert erzielt werde

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Auftragsbestätigung zu. Der Auftrag wurde an den günstigsten Anbieter, Firma TTZF Hörmann, erteilt. Die Auftragssumme beträgt 15.333,15 €. Installationskosten für noch fehlende Steckdosen werden auf Stundenbasis abgerechnet.

STV:            13 dafür                    1 Enthaltung                    0 dagegen

Somit ist der oben genannte Beschlussvorschlag angenommen.

---

**TOP 12:      Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan 2. Stufe der Gemeinde Quarnbek.**

---

Gemeindevertreter Herr Steffen trägt den Sachverhalt vor:

Gemäß der EG-Umgebungslärmrichtlinie in Verbindung mit den Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes hat die Gemeinde bereits im Jahr 2008 den ersten Schritt zur Umsetzung vollzogen. Hier wurde mit Beschluss der Gemeinde vom 17.07.2008 die Aufstellung des Lärmaktionsplanes der Stufe 1 für die Gemeinde vollzogen.

Lärmaktionspläne aus der ersten Stufe sind alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt ihre Aufstellung zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

Nach Auswertung der zur Verfügung stehenden Unterlagen sowie Nachfrage bei den zuständigen Behörden und Institutionen sowie der öffentlichen Auslegung im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, ob und welche Maßnahmen zur Lärmminde- rung vorgenommen wurden beziehungsweise in Zukunft noch vorgenommen werden, liegt nunmehr der Entwurf der überarbeiteten Endversion des Lärmaktionsplan- es (2. Stufe) jedem/jeder GemeindevertreterIn vor.

Herr Steffen merkt an, dass die Gemeinde Quarnbek eine „leise Gemeinde“ ist. Lediglich die Sanierung der Autobahn 210 könne ein wenig Lärm mit sich bringen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:  
Die Gemeindevertretung stimmt dem Lärmaktionsplan in der vorliegenden Form zu.

STV: einstimmig dafür.

**TOP 13: Beratung über die Einführung eines sogenannten Senioren-Taxi-Scheines für die Gemeinde Quarnbek.**

---

Gemeindevertreter Herr Bock erklärt, dass dieser Punkt im Sozial- und Kulturausschuss umfassend erörtert wurde. Ein Vertragsmuster aus der Nachbargemeinde Ottendorf liegt jedem/jeder GemeindevertreterIn vor. Er merkt an, dass das Projekt „ALiTa“ gescheitert ist und das Senioren-Taxi eine entsprechende Alternative bietet.

Gemeindevertreter Herr Oldörp und Gemeindevertreter Herr Steffen bezweifeln die Akzeptanz des Scheines, befürworten aber die Maßnahme für eine begrenzte Probezeit.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden auf die Gemeinde Quarnbek zu übertragenden Vertragsentwürfen mit den Firmen der Kieler Funk-Taxi und des Felder Kurierdienstes zu und beauftragt den Bürgermeister, entsprechende Verträge zu unterzeichnen.

Pro Senioren-Taxifahrten beteiligt sich die Gemeinde mit 5,50 € pro Fahrt.

Pro Besuch werden an Berechtigte 4 geldwerte Gutscheine ausgegeben. Es wird eine Einführungs- und Versuchsphase bis Herbst 2014 festgelegt.

Die Einführung soll zum 01.05.2014 beginnen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die ausgegebenen Gutscheine eine Statistik zu führen.

STV: 10 dafür 4 Enthaltungen 0 dagegen

**TOP 14: Verschiedenes öffentlich**

---

Es werden keine Punkte vorgebracht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführer